

E: 30.6.08

Kurt Feger
Am Wolfsbrunnen 20
77656 Offenburg

Frau Oberbürgermeisterin
Edith Schreiner
Rathaus
77654 Offenburg

EINGEGANGEN AM:
- 1. JULI 2008
Oberbürgermeisterin

Offenburg, den 30.06.08

29/2008

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion hat in einem Prüfantrag um Auskunft gebeten, ob im Rahmen der Schulwegsicherung in Einzelfällen die Beleuchtung von Wegeverbindungen, besonders wenn sie Wege für Schule und Hauptschule darstellen, erfolgen kann.

In der Vorlage für den Verkehrsausschuß am 30.06.08 schlägt die Verwaltung vor, auch künftig Wegeverbindungen nicht zu beleuchten. Wir sind uns darüber im Klaren, daß nicht alle 20 aufgeführten Wegeverbindungen entsprechend ausgeführt werden können, zumindest nicht kurzfristig.

Die CDU-Fraktion stellt hiermit den Antrag zu prüfen, ob durch Einsatz von LED-Leuchten, gepaart mit Stromgewinnung aus Solarmodulen, zumindest die Unterhaltungs- und Betriebskosten gesenkt werden können.

Wir bitten deshalb, zunächst für die Maßnahmen in dem Programm Nr. 2 (Zinsweier / Elgersweier) und Nr. 13 (Bühl / Weier), entsprechende Kosten zu ermitteln und dem Ausschuß erneut zu berichten.

Gegebenenfalls könnten diese Überlegungen auch richtungweisend für alle anderen Straßenleuchten der Stadt sein und zum sukzessiven Austausch führen.

Der Sicherheitsgewinn für die Schüler wäre wohl unbestritten.

Wir behalten uns vor, entsprechende Haushaltsanträge zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Feger

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Offenburg**

Frau Oberbürgermeisterin
Edith Schreiner
Rathaus
77652 Offenburg

Dezernat II			
03. SEP. 2009			
Z. w. V.	Ber.	AE	R.
tel. R.	W. m. Vg.	z. Vg.	z. d. A.

EINGEGANGEN AM: ...
- 3. AUG. 2009
Oberbürgermeisterin

Fachbereich
Tiefbau u. Verkehr
03. Sep. 2009

6.1	6.2	6.3	
Z.w.V.	AE	z.d.A.	R

Offenburg,
31. Juli 2009

Antrag

- Straßenbeleuchtung prüfen.
- Planung „Intelligentes Straßenbeleuchtungssystem“ erstellen.
- Pilotprojekt „Solare Straßenbeleuchtung“ umsetzen.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Schreiner,

zahlreiche Städte im Bundesgebiet und in der Region beschäftigen sich mit dem sogenannten „Intelligenten Straßenbeleuchtungssystem“. Dieses Straßenbeleuchtungssystem gilt als zukunftsweisend, auch weil es deutlich weniger Energiekosten verursacht und in der Wartung erheblich günstiger ist. In Teilbereichen dieser Beleuchtungssysteme sind solare Straßenleuchten installiert, insbesondere abseits der öffentlichen Stromversorgung.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion beantragt

- Das Offenburger Straßenbeleuchtungssystem auf den Prüfstand zu stellen und eine Über-Planung hin zum „Intelligenten Straßenbeleuchtungssystem“ zu erstellen.
- Schnellstmöglich die Kosten für ein Pilot-Projekt „Solare Straßenbeleuchtung Offenburg“ zu ermitteln - beispielsweise für den

Jochen Ficht
Fraktionsvorsitzender
Philosophenweg 13, 77654 Offenburg
Telefon: 0781.38629, Telefax: 0781.39091
E-Mail: Jochen.Ficht@t-online.de

Bankverbindung:
Konto 1011205200
SEB AG - Filiale Offenburg
Bankleitzahl: 66010111

viel genutzten Bereich Margeritenstraße/entlang der Kleingartenanlage bis zum Ponyhof/Schützenhaus in Hildboltsweier.

3. Die Ergebnisse der Überprüfung und die Konzepte für das Pilot-Projekt „Solare Straßenbeleuchtung Offenburg“ sind den betreffenden Ausschüssen vorzulegen.

Begründung:

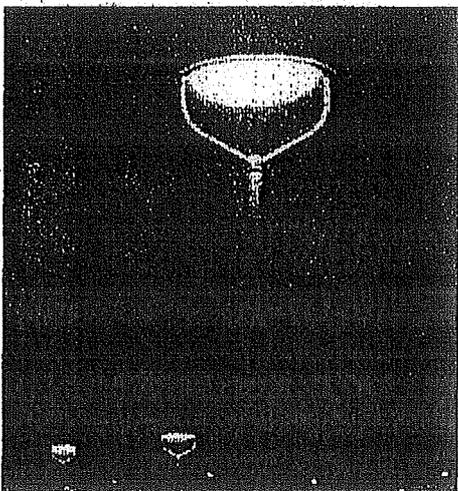
Mehr Licht, mehr Sicherheit bei Nacht, dafür deutliche CO₂-Reduktion bei weniger Kosten

Wir wollen unseren Beitrag zur deutlichen CO₂-Reduktion bis 2020 bei gleichzeitiger Kosteneinsparung unter Berücksichtigung des Sicherheitsfaktors „genügend Licht“ für Offenburg leisten. Unsere Straßenbeleuchtung ist für dieses Ziel ein hervorragender Ansatzpunkt.

Der Stand der Technik zeigt die Zukunft der energieeffizienten Straßenbeleuchtung, vernetzt mit intelligenter Steuerung, welche die Energie- und Wartungskosten einer Stadt signifikant reduziert.

Die diesjährige „LumiVille“, die erste und einzige Messe in Europa für öffentliche Beleuchtung und Außenbeleuchtung, die im Mai in Lyon stattfand, nehmen wir zum Anlass, unseren Wunsch auf eine umfassendes „Konzept Straßenbeleuchtung 2020“ in diesen Antrag zu kleiden.

Das Resultat ist ein intelligenterer Umgang mit der Energie, ein besseres CO₂-Management in diesem Teilbereich, und ein Plus an Sicherheit für die Bürger.



Laternen Höchleite mit LED-Einsatz
am Rosa-Luxemburg-Platz in München

Nach Angaben des Umweltbundesamtes werden in Deutschland für die Beleuchtung von Straßen, Plätzen und Brücken jedes Jahr drei bis vier Milliarden Kilowattstunden Strom verbraucht; soviel wie rund eine Million Haushalte benötigen.

Dies führt zu einem klimaschädlichen CO₂-Ausstoß von über zwei Millionen Tonnen pro Jahr. Die LED-Straßenlaternen haben beispielsweise einen Leistungsbedarf von lediglich 27 Watt – dies allein liefert bereits eine Ersparnis bei Energiekosten und umweltschädlichem CO₂-Ausstoß von 35 %. Zudem geht man bei LED-Leuchten von einer Brenndauer von mindestens 100.000 Stunden aus, gegenüber 16.000 Stunden herkömmlicher moderner Leuchtmittel.

Die Wartungskosten sinken also ebenfalls deutlich.

Die Vorteile der solaren Straßenleuchten SPL

- keine Verkabelungsarbeiten
- keine Stromkosten
- geringer Wartungsaufwand
- umweltfreundlich
- einfache Montage
- innovatives Design

Die solaren Straßenleuchten ermöglichen die Beleuchtung von Straßenabschnitten, Radwegen, Dammwegen, und anderen Flächen, die abseits der öffentlichen Stromversorgung liegen. In unseren Ortsteilen zählen dazu viele Straßen- und Wegeverbindungen. Der Einsatz des Systems reicht von der punktuellen Ausleuchtung von Kreuzungen oder Abzweigungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bis hin zur nachträglichen Beleuchtung von großen Straßenabschnitten, Ortseinfahrten, Ortsverbindungen, Radwegen etc.

Intelligente Regelungssysteme gewähren den Betrieb. Gute Straßenleuchten verfügen über ein intelligentes Regelungssystem, das gewährleistet, dass es auch bei Schlechtwetterperioden zu keinem Totalausfall kommt.

Mit freundlichen Grüßen

**SPD-Gemeinderatsfraktion
Offenburg**

Jürgen Gießler
Sprecher Verkehr

Jochen Ficht
Fraktionsvorsitzender

Heinz Hättig
stellv. Sprecher Verkehr

Verteiler:
Fraktionen im Gemeinderat
Medien Offenburg